

1. **Ursprung:** ein hundertägiger Riese, der von Hera/Juno zur Bewachung der schönen Io eingesetzt worden war; auf Befehl des Zeus wurde er von dem Götterboten Hermes/Merkur im Schlaf getötet; seine Augen wurden von Hera/Juno in den Pfauenschwanz versetzt  
**heutige Verwendung:** etwas sehr aufmerksam beobachten, etwas mit ~ beobachten



2. **Ursprung:** Tochter des troian. Königs Priamos; Apoll verliebte sich in sie, wurde aber nicht erhört, woraufhin er ihr die Gabe der Weissagung verlieh, aber mit dem Zusatz, dass ihre (meist Unheil-) Prophezeihungen von keinem geglaubt werden sollten  
**heutige Verwendung:** unheil kündende Warnung, „Unkenruf“

3. **Ursprung:** Titanensohn; brachte den Menschen gegen den Willen des Zeus/Jupiter das Feuer; zur Strafe wurde er an einen Felsen im Kaukasus gefesselt, wo ihm ein Adler täglich die nachwachsende Leber zerfraß; er wurde schließlich von Herakles/Herkules befreit  
**heutige Verwendung:** jemand, der an Kraft, Gewalt, Größe, Furchtlosigkeit herausragt



4. **Ursprung:** Priester Apolls in Troia, der seine Landsleute vor dem Einholen des troian. Pferdes warnte; er wurde durch zwei aus dem Meere kommende Schlangen getötet  
**heutige Verwendung:** jemand, der warnt, aber kein Gehör findet

5. **Ursprung:** griech. Kämpfer vor Troia; als Neugeborener wurde er von seiner Mutter in die Styx getaucht; die Ferse, an der sie ihn hielt, blieb als einziges Körperteil verwundbar; sein Zorn (*menin*), zunächst auf Agamemnon, dann auf Hektor, ist das zentrale Thema von Homers *Ilias*; er wurde schließlich von Paris getötet, der einen Pfeil in seine Ferse schoss  
**heutige Verwendung:** verwundbare, empfindsame, schwache Stelle bei einem Menschen



6. **Ursprung:** schöner junger Mann, in den sich u.a. die Nympe Echo verliebte, der sie aber verschmähte; er wurde für seinen Hochmut von Aphrodite/Venus dadurch bestraft, dass sie ihn sich in sein Spiegelbild verlieben ließ; er verzehrte sich an dieser Liebe und wurde schließlich zu der Blume, die seinen Namen trägt  
**heutige Verwendung:** eitler, selbstverliebter Mensch



[...]



1



[...]

7. **Ursprung:** Sohn der Muse Kalliope; berühmter Sänger, dessen Lieder sogar Steine, Bäume und wilde Tiere rührten; er und Eurydike sind eines der berühmtesten Liebespaare der Weltliteratur; er stieg hinab in die Unterwelt, als Eurydike an einem Schlangenbiss starb, und rührte Hades/Orcus und Persephone/Proserpina durch seinen Gesang so sehr, dass sie seiner Bitte nachgaben, ihm Eurydike wieder mit in die Oberwelt zu geben; ihre Bedingung war jedoch, dass er sich auf dem Weg nicht nach ihr umsah; als er dieses doch tat, musste Eurydike umkehren  
**heutige Verwendung:** wunderbarer Sänger, der die Menschen tief berührt



8. **Ursprung:** Erfolg des Königs von Epirus (Griechenland), der 280 v.Chr. die Römer mit Hilfe von Kriegselephanten unter gewaltigen eigenen Verlusten besiegte  
**heutige Verwendung:** Scheinsieg; zu teuer erkaufter Sieg



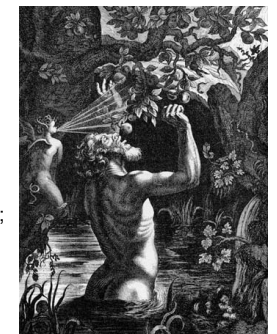
9. **Ursprung:** Caesar kam nach der Eroberung Galliens zurück nach Italien (50 v. Chr.) und machte am Grenzfluss zwischen der damaligen Provinz Gallia Cisalpina (Norditalien) und Italien halt; hier endeten seine Machtbefugnisse; mit Überschreiten dieses Flusses begann der Bürgerkrieg zwischen ihm und Pompeius d.Gr./dem Senat  
**heutige Verwendung:** eine unumkehrbare Entscheidung fällen; eine Grenze überschreiten

10. **Ursprung:** Ausspruch des Caesar kurz vor dem Überschreiten des besagten Grenzflusses; wörtliche Übersetzung: „Der Würfel ist geworfen.“  
**heutige Verwendung:** eine Entscheidung ist gefallen, nun gibt es kein Zurück mehr



11. **Ursprung:** Ausspruch Caesars nach seinem Sieg gegen Pharnakes II., König von Pontos, den Sohn des einstmals größten Romgegners im Osten, Mithridates d.Gr.; der Feldzug (47 v. Chr.) hatte nur wenige Tage, die Schlacht nur wenige Stunden gedauert  
**heutige Verwendung:** häufige Verwendung in der Werbung, wobei das dritte Element meist abgewandelt wird

12. **Ursprung:** mächtiger König in Kleinasien; die Götter ließen ihn an ihren Mahlzeiten teilnehmen, doch er stahl ihnen Ambrosia und Nektar und plauderte ihre Gespräche auf der Erde aus; schließlich tötete er sogar seinen eigenen Sohn Pelops und setzte ihn den Göttern zum Mahl vor, um ihre Allwissenheit zu prüfen; er muss in der Unterwelt für seine Frevel leiden: in einem See stehend, greift er stets vergeblich nach prächtigen Früchten, die über seinem Kopf hängen, doch er muss ewig hungern und dürsten, da beides - Früchte und Wasser - bei der geringsten Bewegung zurückweichen; seine Nachfahren wurden von den Göttern mit einem Fluch belegt  
**heutige Verwendung:** quälendes Verlangen nach etwas Unerreichbarem



2



13. **Ursprung:** dämonische Wesen, die als Totenseelen die Lebenden mit sich ziehen wollten; sie wurden oft auf Grabmählern als Frauen mit Vogelleib und -krallen, in der hellenist. Zeit auch in vollkommen menschlicher Gestalt abgebildet; in Homers *Odyssee* töten sie vorbeifahrende Schiffer; Odysseus entkam ihnen, von der Zauberin Circe gewarnt, indem er die Ohren seiner Gefährten verstopfen und sich selbst an den Mast binden ließ  
**heutige Verwendung:** Frauen mit für Männer unwiderstehlichen Reizen

14. **Ursprung:** eine vom Schmiedegott Hephaistos/Vulcanus geschaffene Frau, der jeder der Götter eine verführerische Gabe verliehen hatte; sie trug einen Behälter bei sich, in dem alle Übel und Krankheiten verborgen waren; der Götterbote Hermes/Merkur brachte sie zu den Menschen, die Jupiter für das von (3) gestohlene Feuer bestrafen wollte; sie öffnete den Behälter und brachte so das Unheil in die Welt  
**heutige Verwendung:** Quelle großen Unheils

15. **Ursprung:** Herakles/Herkules hatte als eine der 12 ihm auferlegten Aufgaben diese Tierbehausung zu säubern; er schaffte die Reinigung mittels Umleiten zweier Flüsse, deren Fluten allen Unrat rasch wegspülten  
**heutige Verwendung:** durch Vernachlässigung entstandene große Unordnung; unhaltbarer Zustand; korrupte Verhältnisse



16. **Ursprung:** hölzernes Pferd, von Odysseus als List erdacht, um Troia nach zehn Jahren endlich zu erobern; nach seinem Bau versteckten sich einige Männer darin, die anderen segelten außer Sichtweite; trotz der Warnungen des Laokoon zogen die Trojaner das Pferd in ihre Stadt, nachdem sie sogar einen Teil ihrer Stadtmauer dafür aufgebrochen hatten; des Nachts kletterten die versteckten Griechen aus dem Bauch des Pferdes und Troia wurde erobert  
**heutige Verwendung:** verderbenbringendes Geschenk, dessen Unheil zunächst nicht offensichtlich ist

17. **Ursprung:** altitalischer Gott; er wird in allen Gebeten an erster Stelle genannt; Gott der Türen und Tore, speziell des Doppeltors am Forum Romanum, das im Krieg geöffnet, im Frieden geschlossen war; Gott des Anfangs und des Endes sowie der beiden Seiten einer Medaille; er wird immer doppelgesichtig dargestellt  
**heutige Verwendung:** Symbol für die Vielschichtigkeit oder zweier entgegengesetzter Seiten eines Sachverhaltes



18. **Ursprung:** geflügeltes Pferd, das aus dem Blut der von Perseus enthaupteten Medusa entspringt; er erzeugt die Quelle Hippocrene am Helicon, indem er mit dem Huf auf den Boden schlägt  
**heutige Verwendung:** Symbol für (dichterische) Phantasie



19. **Ursprung:** heiliger Vogel in der ägyptischen Mythologie, der alle 500 Jahre von Arabien kommt, sich selbst verbrennt und aus der Asche neu entsteht  
**heutige Verwendung:** Symbol der regelmäßigen Wiederkehr und Erneuerung bzw. des Wiederaufstehens von etwas Totgegläubtem



20. **Ursprung:** in Gordion (Phrygien) stand ein alter königlicher Streitwagen mit einem kunstvoll verschürzten Knoten an der Deichsel; wer diesen Knoten auflöste, würde nach einer alten Prophezeiung König von Asien werden; Alexander d.Gr. hieb ihn kurzerhand mit dem Schwert durch  
**heutige Verwendung:** ein kompliziertes Problem, für das es kaum eine Lösung gibt

21. **Ursprung:** bei einer Götterhochzeit wurde Discordia, die Göttin der Zwietracht, als einzige nicht eingeladen; wütend erschien sie trotzdem auf dem Fest und warf von der Tür einen goldenen Apfel in die Mitte der Versammlung, auf dem "für die Schönste" stand.



Hera/Juno, Athene/Minerva und Aphrodite/Venus gerieten in Streit; Jupiter berief als Richter einen troianischen Prinzen, der Venus den Apfel gab, da sie ihm die schönste Frau der Antike als Lohn versprochen hatte.  
**heutige Verwendung:** schwieriges, folgenschweres Urteil

22. **Ursprung:** listenreicher König von Korinth, der den Göttern ständig Streiche spielte (z.B. fesselte er Mors, so dass niemand mehr zu sterben brauchte); als Mitwisser göttlicher Geheimnisse übte er Verrat; zur Strafe für Verrat und Hochmut muss er im Tartarus ohne Ende und mit höchster Anstrengung einen Felsen auf den Gipfel eines Berges schleppen, von wo er sofort wieder zurückrollt  
**heutige Verwendung:** Symbol für vergebliches Bemühen, aber auch allgemein für die nie endgültig befriedigten Wünsche des menschl. Lebens



23. **Ursprung:** Sohn des Daedalus; mit den von seinem Vater gebauten, durch Wachs zusammengehaltenen Flügeln kam er trotz der väterlichen Ermahnungen der Sonne zu nahe, so dass das Wachs schmolz und er ins Meer stürzte  
**heutige Verwendung:** Sinnbild für Selbstüberschätzung oder unvernünftiges Abenteuerertum

24. **Ursprung:** Günstling am Hofe des Tyrannen Dionysios von Syrakus; als er seinen Gönner glücklich pries, ließ Dionysios ihn prunkvoll bewirten, aber über dem Kopfe ein Schwert an einem Pferdehaar aufhängen  
**heutige Verwendung:** Symbol für eine ständig drohende Gefahr, deren Verwirklichung leicht möglich ist; das Glück hängt "am seidenen Faden"



25. **Ursprung:** unten offener Behälter, in den die Töchter des Danaos, die sog. Danaiden, in der Unterwelt bis in alle Ewigkeit Wasser schöpfen müssen; es war die Strafe dafür, dass sie dem Befehl ihres Vaters gefolgt waren und ihre Ehemänner in der Hochzeitsnacht umgebracht hatten  
**heutige Verwendung:** ein endloses Sich-Abmühen, um ein Loch, meist ein finanzielles Loch, zu stopfen

1. Ergänze die fehlenden Stichwörter!  
 2. Vervollständige die Sammlung nach dem obigen Schema mit folgenden Begriffen: *Annus mirabilis/annus horribilis* - Ariadnetaden - Danaergeschenk - panische Angst - bezirzen - eine wahre Odyssee - Schwanengesang - Ödipuskomplex - Titan - zwischen Skylla und Charybdis